

Die Geschichte vom guten Bischof NIKOLAUS mit lautsprachunterstützenden Gebärden (LUG)



Damals, vor langer Zeit (FRÜHER), im fernen Morgenland,



lebte ein frommer MANN.



Der gute Bischof NIKOLAUS.

Eines Tages hörte er die Menschen rufen:



„WIR



haben HUNGER!“



Die MÄNNER hatten



NICHTs



zu ESSEN.



Die FRAUen hatten



NICHTs



zu ESSEN.



Die KINDer hatten



NICHTs



zu essen.



Die MENSCHEN waren



sehr TRAURIG.



Da nahm der Bischof NIKOLAUS



große SÄCKE und



machte sie voll.



Er steckte VIELE



ÄPFEL in



den SACK.



Er steckte VIELE



NÜSSE in



den SACK.



Er steckte KUCHEN in



den SACK.



Am ABEND, als es



DUNKEL wurde,



nahm NIKOLAUS



seine SÄCKE und packte alles auf



den ESEL.



Dann ging der Bischof NIKOLAUS durch die Stadt.



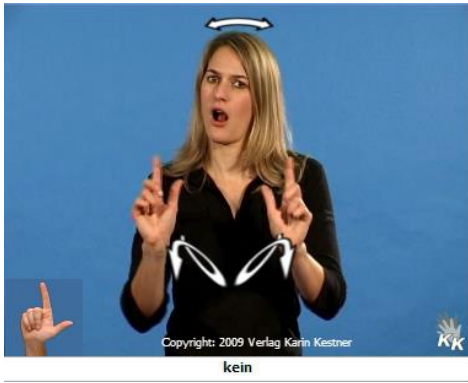
KEIN



MANN war auf



der STRASSE.



KEINE



Frau



war auf der STRASSE.



KEIN



KIND



war auf der STRASSE:



Sie saßen HUNGRIG in ihren



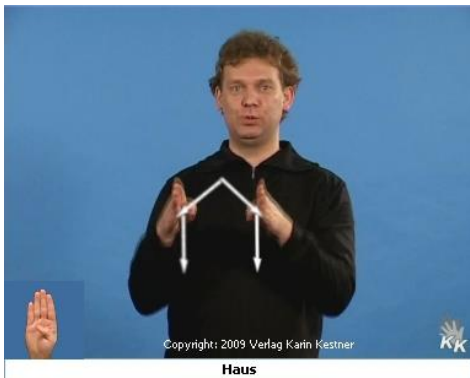
HÄUSern.



Der GUTE Bischof



NIKOLAUS



ging von HAUS zu HAUS.



Vor JEDE TÜR legte er



ÄPFEL,



NÜSSE und



KUCHEN.



Er KLOPFTE an die Tür.



Dann ging er



mit seinem ESEL weiter.



Im HAUS saßen



TRAURIGE



MENSCHEN.



Als sie es KLOPFEN hörten, wunderten sie sich.



Sie DACHTEN:



WER kommt so spät?



Die KINDER sprangen auf



und öffneten die TÜR.



Da lagen ÄPFEL,



NÜSSE und



KUCHEN.



ALLES wurde



Ins



HAUS geholt.



Die MÄNNER hatten



zu ESSEN.



Die FRAUEN hatten



zu ESSEN.



Die KINDER hatten



zu ESSEN.



ALLE



RIEFEN in die dunkle Nacht:



„DANKE,



LIEBER
(von Brigitte Volz)



Bischof NIKOLAUS!“